

KOI.WFM Client 6.83

ARBEITEN MIT DEM KOI.WFM WINDOWS CLIENT

BENUTZERHANDBUCH
STAND 06/2025



MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN
FÜR DIE MODERNE VERWALTUNG.
SEIT 2001.

HANDBUCHVERSION: 1.4

IMPRESSUM

© Comm-Unity EDV GmbH 2025

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte
ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Inhalt

Inhalt	3
1 Allgemeines	5
2 Installation des KOI.WFM Clients	6
2.1 Installation	6
2.2 Anlage Wasserzähler	7
3 KOI.WFM Client (Windows-Desktop)	8
3.1 Anmeldung	8
3.2 Überblick über das Menü	8
3.3 Mitarbeiterverwaltung	10
3.3.1 Arbeiten im Reiter „Mitarbeiter“	10
3.3.2 Anlage eines neuen Users	10
3.3.3 Dateneingabe im Reiter „Mitarbeiter“	11
3.3.4 Einstellungen im Reiter „Auftragswesen“	12
3.3.5 Rollenbilder im KOI.WFM	13
3.3.6 Speicherung der Daten	13
3.3.7 Bearbeiten des Admin-Users	14
3.3.8 Administratorzugriff beenden	16
3.4 Passwort eines Mitarbeiters ändern	16
3.5 Dispatching	19
3.5.1 Ablauf mit Zuteilung	19
3.5.2 Ablauf ohne Zuteilung	21
4 Exporte zu anderen Fremdsystem-Schnittstellen	22
4.1 Grundlegendes	22
4.1.1 Zweck des Fremdsystemexportes	22
4.1.2 Fristenlauf	22
4.2 Unterstützte Schnittstellen	23
4.3 Erstellung eines Fremdsystemexportes	24
4.4 Weitere Vorgehensweise zum Export je nach Fremdsystemanbieter	27
4.4.1 Schnittstelle: Bernhardt-Funkzähler	27
4.4.2 Schnittstelle: Waterloo	29
5 Importe von Fremdsystem-Schnittstellen	30
5.1.1 Schnittstelle: Bernhardt-Funkzähler	31
5.1.2 Schnittstelle: Waterloo	32

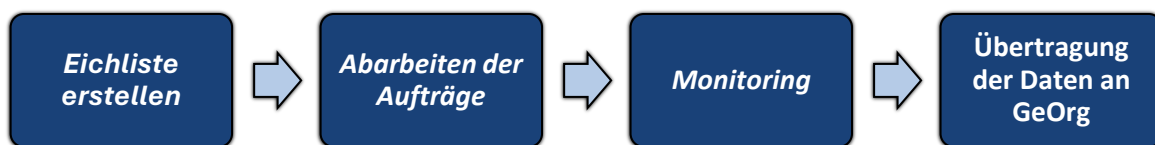
6	Abarbeitung von abgeschlossenen Wasserzählertäuschen	33
6.1	Überprüfung des Zählerlagers durch den KOI.WFM Client	33
6.2	Tätigkeiten im Monitoringbereich	33
6.3	Öffnen von Aufträgen	35
6.4	Kontrolle von Aufträgen	35
6.4.1	🟢 - Keine Fehler in der Auftragsbearbeitung	35
6.4.2	⚠️ - Warnung zu einem Auftrag	35
6.4.3	❌ - Fehler in der Auftragsbearbeitung	36
6.4.3.1	Fehler „Zähler nicht im Lager gefunden“ – Möglichkeit 1: Tippfehler in der Zählernummer	37
6.4.3.2	Fehler „Zähler nicht im Lager gefunden“ – Möglichkeit 2: der Zähler existiert nicht im Lager, die Zählernummer ist jedoch korrekt	37
6.4.3.3	Fehler „Ausbaustand ist kleiner als der letzte Ablesewert“	38
6.5	Freigabe von Aufträgen	39
6.5.1	Einzelfreigabe von Aufträgen (Auftragsstatus ⚠️ oder ❌)	39
6.5.2	Freigabe in der Masse (Auftragsstatus 🟢)	39
6.6	Weitere Funktionen anstelle einer Freigabe	40
6.7	Überprüfen der Übertragung von Aufträgen in der „Auftrag-Sync“	40
6.7.1	Überprüfen auf fehlgeschlagene Übertragungen	41

1 Allgemeines

Die Zählertausch-App ist ein Hilfsmittel zum einfachen Zählertausch. Mit der KOI.WFM-App am Handy oder am Tablet werden Vor-Ort sofort die Daten erfasst und automatisiert übertragen.

Ein Erfassen der Zählerwechsel im GeOrg ist manuell nicht mehr notwendig. Im Büro kann mit der Desktop-Anwendung gegebenenfalls die Zuteilung der Instandhaltungsaufträge an die jeweiligen Mitarbeiter durchgeführt werden. Weiters erfolgt ein Monitoring über die Desktop-Anwendung und die Datenübergabe an GeOrg.

Der Ablauf ist nachfolgend schematisch dargestellt:



2 Installation des KOI.WFM Clients

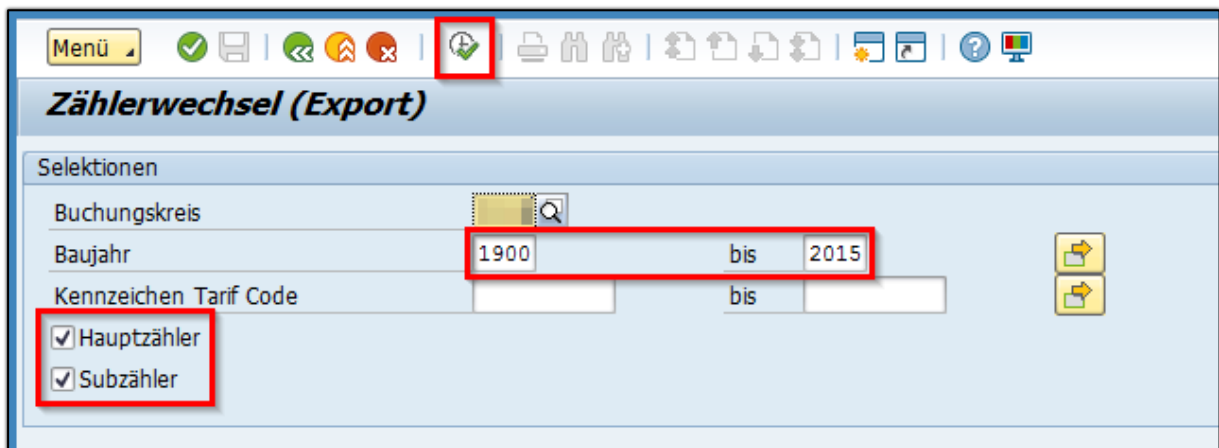
2.1 Installation

Nach der Bestellung des Modules „**Mobile Aufträge**“ kann der KOI.WFM-Client auf einem Windows-Rechner installiert werden. Die Installationsdatei steht im **Kundenportal** zur Verfügung.

Vom GeOrg müssen die Daten in den KOI-WFM geladen werden. Dazu wird die Transaktion „**Eichliste im KOI bereitstellen**“ (CUERP/RE_ZW_EXPORT) verwendet.

Beim Export sind der **Buchungskreis** und die gewünschten **Baujahre** einzugeben. Zusätzlich kann gewählt werden, ob **Haupt- und Subzähler** exportiert werden sollen. Diese Liste ist grundsätzlich einmal im Jahr zu erstellen.

Beispiel: Für das Jahr 2020 sind alle Zähler mit Baujahr 2015 oder älter zu eichen.



Nach dem Ausführen wird eine Liste der gesamten Aufträge erstellt. Die **Anzahl** wird im linken unteren Bereich angezeigt. Mit dem Button **Alle exportieren**, werden die Aufträge in den KOI-WFM überspielt und sind gleichzeitig sowohl in der Desktopapplikation als auch in der App ersichtlich.

Nach dem Ausführen wird eine **Fälligkeit** abgefragt, diese gibt an, wie lange die Monteure Zeit haben, die Zähler zu tauschen.

Zeile	MeldungId	St.	Icon	Status	Statustext	Equipment	Inventarnummer	BauJ	Bezeichnung technische
1						100159917	2501450	2015	3m³ Zähler 2501450
2						100159685	2374057	2013	3m³ Zähler 2374057
3						100159868	2483685	2015	3m³ Zähler 2483685
4						100159942	2483607	2015	3m³ Zähler 2483607
46						100159914	2501453	2015	3m³ Zähler 2501453
47						100159967	2483663	2015	3m³ Zähler 2483663

299 Zähler zum Zählertausch ausgewählt.

2.2 Anlage Wasserzähler

Um alle erledigten Aufträge zurück in GeOrg spielen zu können, müssen vorab alle neuen Zählernummern im System angelegt werden, ansonsten kommt es später im Monitoring zu Fehlermeldungen! Die Massenanlage der Wasserzähler erfolgt mit der Transaktion „**Anlage Wasserzähler**“ **CUERP/PM_MD_EQ_WACR**).

GUT ZU WISSEN: Genauere Informationen können dem Handbuch **Zählerverwaltung** aus dem Kundenportal entnommen werden.

3 KOI.WFM Client (Windows-Desktop)

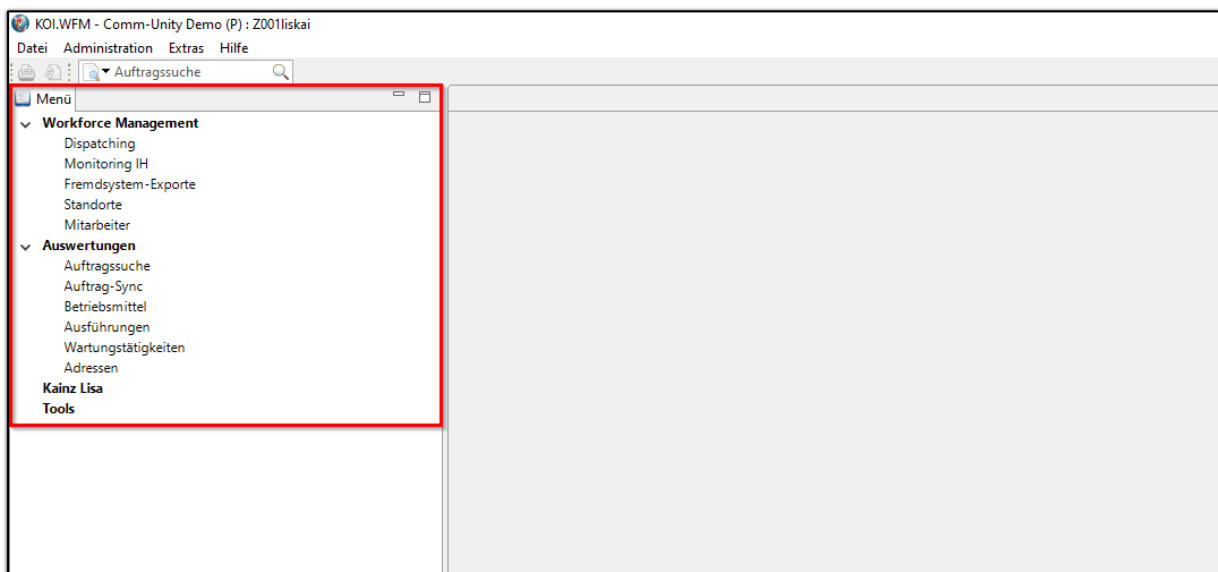
3.1 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit den, bei der Ersts Schulung, zugeschickten Daten. Weitere User können jederzeit zusätzlich angelegt werden.



3.2 Überblick über das Menü

Nachfolgend ist der Menübereich des KOI.WFM Clients dargestellt.



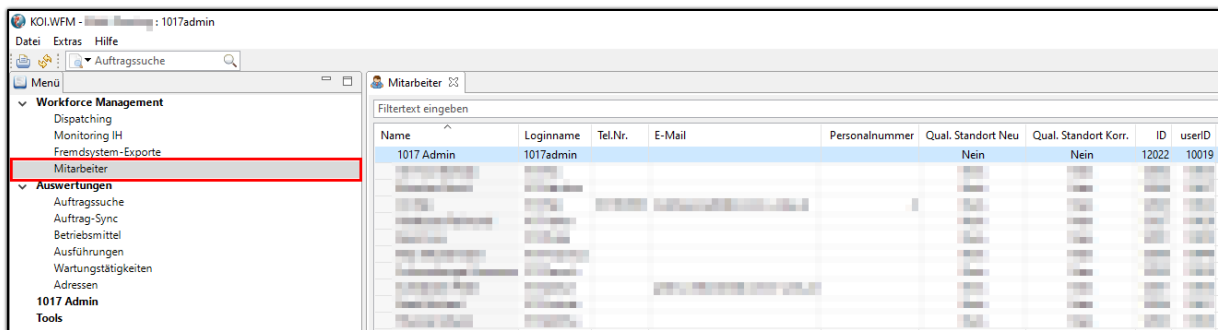
Menüpunkt	Funktion
Dispatching	Zuteilung, Übersicht über die offenen Aufträge
Monitoring IH	Kontrolle der durchgeführten Zählerwechsel und Übergabe der Daten an GeOrg
Fremdsystem-Exporte	Sollte nicht die KOI-App verwendet werden, sondern die eines Drittanbieters, sind hier die Exporte für diese Apps zu erstellen
Standorte	Standorte der Monteure als Ausgangspunkt für die automatische Verplanung
Mitarbeiter	Verwaltung der Mitarbeiter/User
Auftragssuche	Recherche der offenen und/oder durchgeführten Aufträge
Auftrag-Sync	Kontrolle der Datenübertragung in den GeOrg
Betriebsmittel	Liste der in GeOrg angelegten, lagernden Wasserzähler
Ausführungen	Liste der durchgeführten Aufträge
Wartungstätigkeiten	Anzeige der einzelnen Arbeitsschritte
Adressen	Vorschlagsadressen bei der Anlage von INDIV-Aufträgen

3.3 Mitarbeiterverwaltung

Nachfolgend wird in diesem Abschnitt die Anlage neuer Mitarbeiter beschrieben.

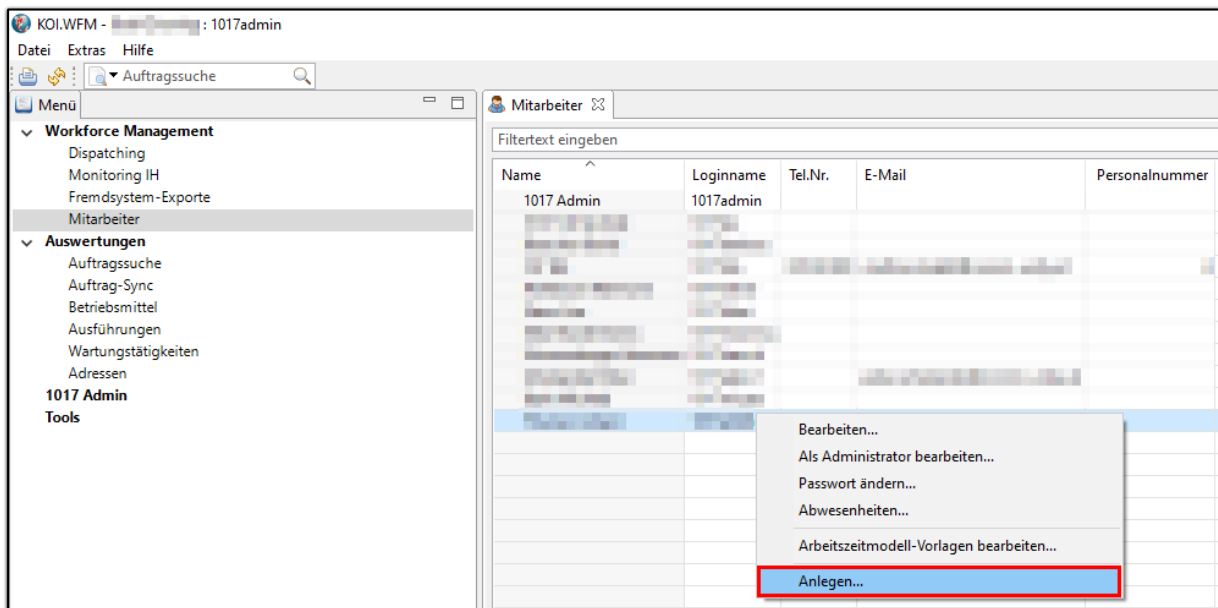
3.3.1 Arbeiten im Reiter „Mitarbeiter“

Alle nachfolgend genannten Arbeiten müssen im Reiter „**Mitarbeiter**“ aus dem Bereich „**Workforce-Management**“ durchgeführt werden. Dieser ist demnach auszuwählen:



3.3.2 Anlage eines neuen Users

Um einen neuen Mitarbeiter anzulegen, ist ein Klick mit der **rechten Maustaste** auszuführen und der Eintrag „**Anlegen**“ anzuklicken:



Danach ist ab der Version 6.8.3 des KOI.WFM Clients die **Angabe des Admin-Passwortes erforderlich**. Dieses ist im nun erscheinenden Fenster anzugeben und mit einem Klick auf „**OK**“ zu bestätigen:

KOI.WFM zeigt nun an, dass der „Administrator-Modus“ aktiv ist und öffnet das Fenster zur Anlage eines neuen Users:

Administratorzugriff beenden, wenn er nicht mehr benötigt wird.'"/>

3.3.3 Dateneingabe im Reiter „Mitarbeiter“

Im Reiter Mitarbeiter sind nun die folgenden Parameter einzugeben:

Feld	Parameter	Beispiel
Login-name	Hier wird der Benutzername festgelegt. Dieser folgt der folgenden Vorgabe: [Buchungskreisnummer, 4-stellig] [ersten 3 Buchstaben des Vornamens] [ersten 3 Buchstaben des Nachnamens]	1017petmus
Nachname, Vorname	Nachname und Vorname des Users	Musterfrau Petra
Passwort	Vergabe eines initialen Passwortes. Hier wird ein starkes Passwort aus Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen ausdrücklich empfohlen	*****
Passwort-bestätigung	Wiederholung des Passwortes	*****

Der neue User wird **automatisch** auf „**aktiv**“ gesetzt:

Mitarbeiter als Administrator anlegen

Mitarbeiter | Auftragswesen | Lagerverwaltung | Qualifikationen | Organisation | Standorte

Loginname: 1017petmus

Nachname: Musterfrau

Vorname: Petra

Passwort: ••••••••

Passwortbestätigung: ••••••••

Personalnummer:

Tel.Nr.:

E-Mail:

Outlook-Pfad:

Outlook-Ordner:

☒ Aktiv

3.3.4 Einstellungen im Reiter „Auftragswesen“

Im ersten Schritt muss der Haken bei „**Wirtschaftshof**“ gesetzt werden:

Mitarbeiter als Administrator anlegen

Mitarbeiter | Auftragswesen | Lagerverwaltung | Qualifikationen | Organisation | Standorte

Abteilungen

☒ Wirtschaftshof

HINWEIS: Wenn in der Gemeinde oder im Verband andere Abteilungen existieren, so ist / sind jene Abteilungen auszuwählen, welche der User bearbeiten sollte.

Wurde(n) die dementsprechende(n) Abteilung(en) ausgewählt, erscheinen die möglichen Rollen und Auftragsarten. **Folgende Haken sind hier zu setzen:**

Bereich	Zu aktivierende Option
Rollen	Arbeitsverantwortlicher
Auftragstypen	„INDIV“ und „WPE“

ACHTUNG: Werden einem User mehrere Abteilungen zugeordnet, so sind diese Optionen für jede zugeordnete Abteilung einzeln zu setzen!

Mitarbeiter als Administrator anlegen

Mitarbeiter Auftragswesen Lagerverwaltung Qualifikationen Organisation Standorte

Abteilungen

☒ Wirtschaftshof (1)

Wirtschaftshof [Wirtschaftshof]

Allgemein Arbeitszeit

Rollen

☐ Administrator

☐ Dispatcher

☐ Monitoring Operator

☒ Arbeitsverantwortlicher (2)

Auftragstypen

☒ INDIV (3)

☒ W-PE

3.3.5 Rollenbilder im KOI.WFM

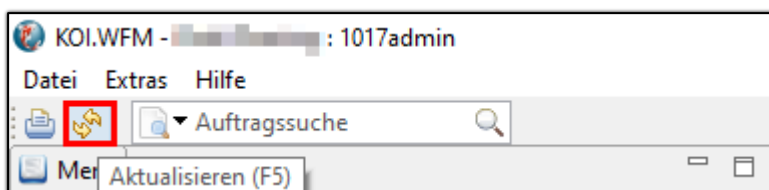
Rolle	Funktionen
Administrator	Kann Mitarbeiter verwalten
Dispatcher	Kann die Zuteilung von Terminen vornehmen
Monitoring Operator	Überwacht und kontrolliert die erledigten Aufträge und macht die Übergabe an den GeOrg
Arbeitsverantwortlicher	Ist für den Tausch zuständig (Monteur, Bauhofmitarbeiter)

3.3.6 Speicherung der Daten

Abschließend müssen die gemachten Änderungen noch mit einem Klick auf „**Speichern**“ bestätigt werden:

Speichern Abbrechen

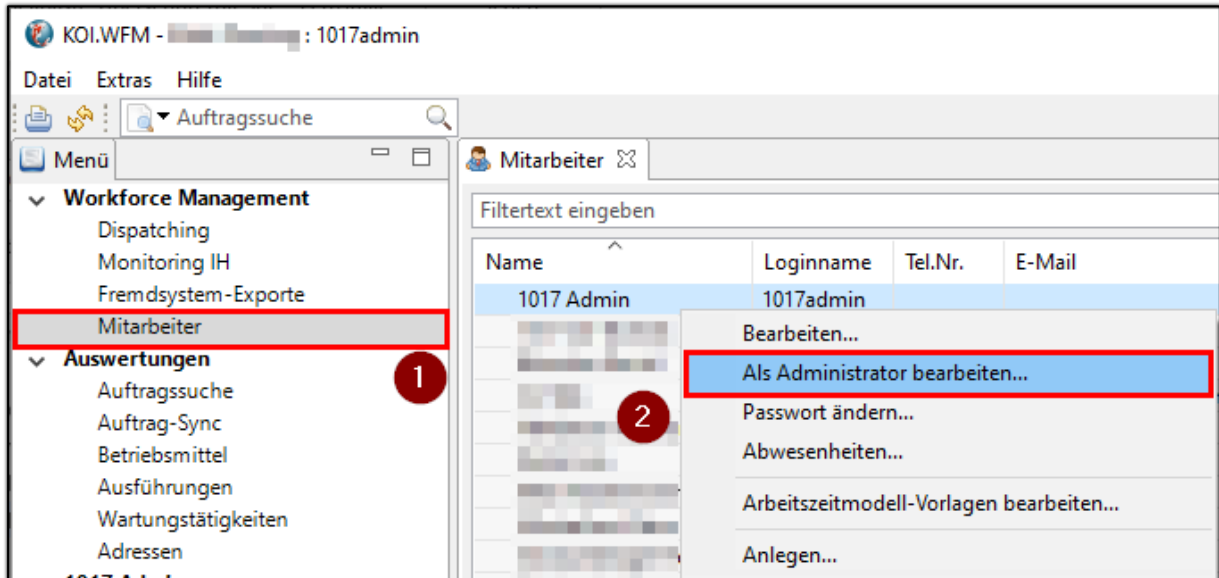
Wurden die Daten gespeichert, so muss der Befehl „**Aktualisieren**“ ausgeführt werden:



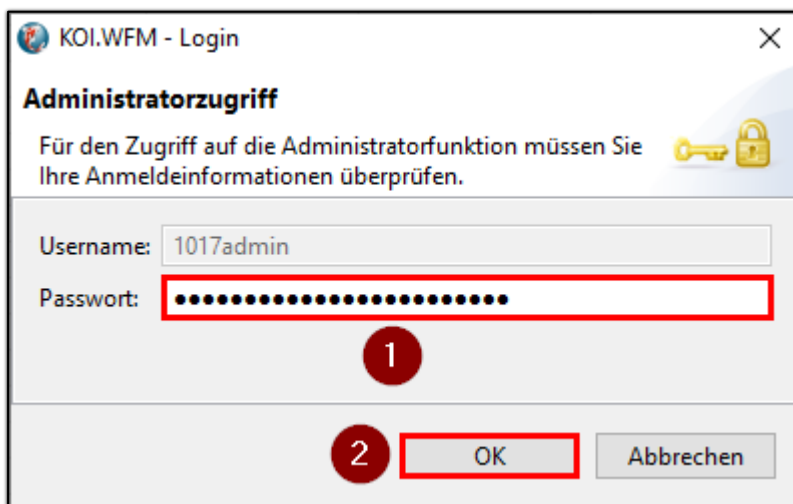
Somit wird der Pool der Mitarbeiter neu geladen, und der **Admin-User kann bearbeitet werden**.

3.3.7 Bearbeiten des Admin-Users

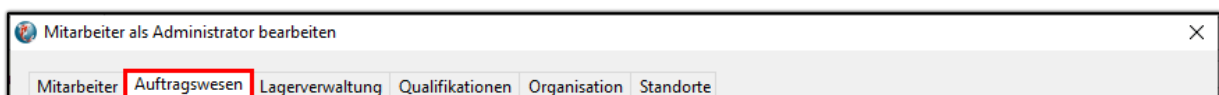
Nachdem der Admin-Modus aktiv ist, muss nun der „**Admin-User**“ bearbeitet werden. Dies erfolgt mit einem Klick der „**rechten Maustaste**“ auf den Admin sowie der Auswahl des Menüpunktes „**Als Administrator bearbeiten...**“:



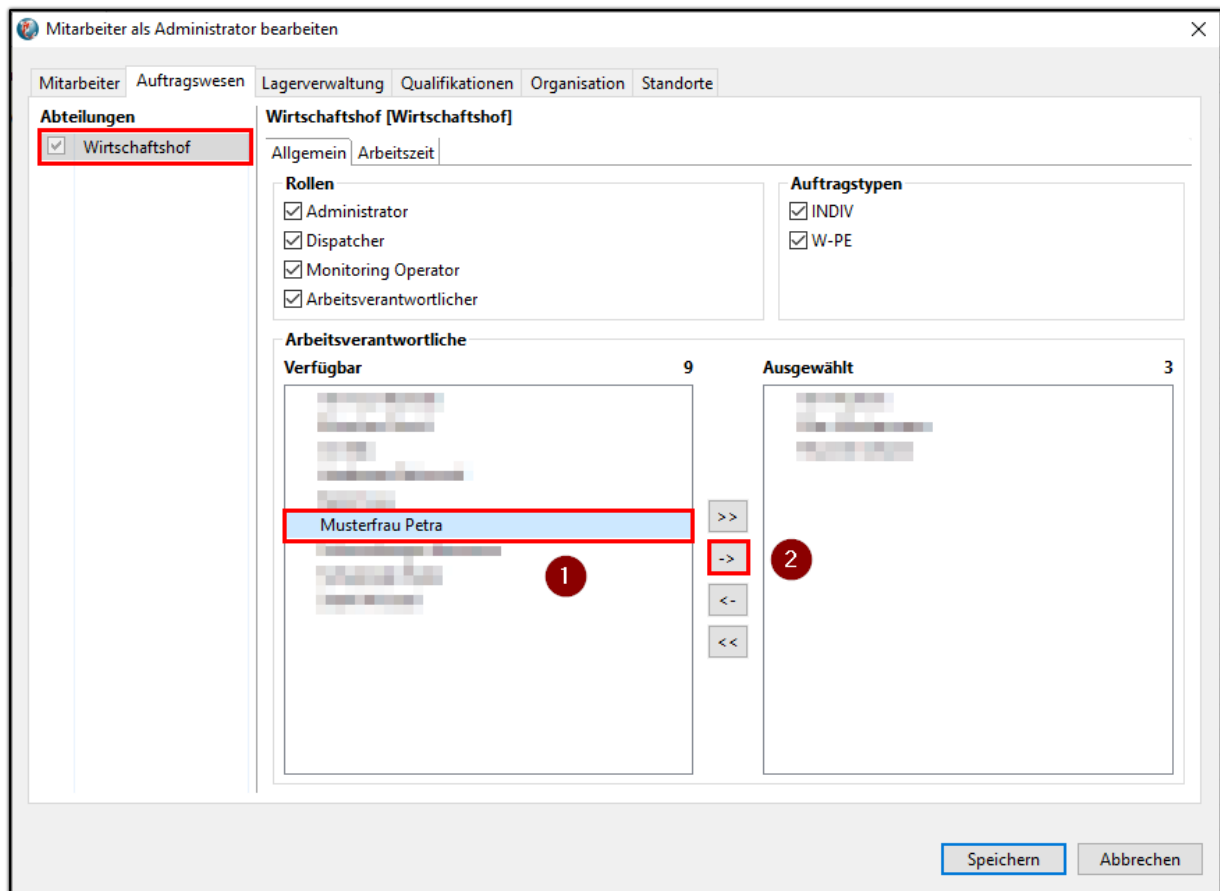
Danach ist ab der Version 6.8.3 des KOI.WFM Clients die **Angabe des Admin-Passwortes erforderlich**. Dieses ist im nun erscheinenden Fenster anzugeben und mit einem Klick auf „**OK**“ zu bestätigen:



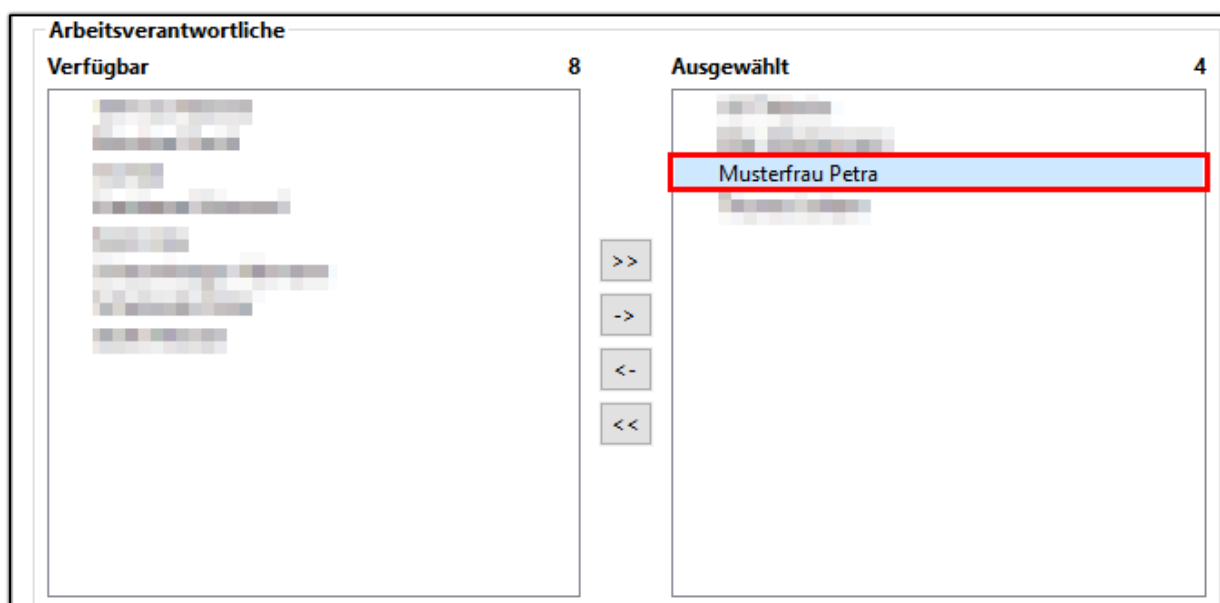
Wird das Fenster für den Mitarbeiter angezeigt, so ist ein Wechsel auf den Reiter „**Auftragswesen**“ erforderlich:



Anschließend ist der neu angelegte User aus der Liste der „**Arbeitsverantwortlichen**“ im Bereich „**Verfügbar**“ auszuwählen:



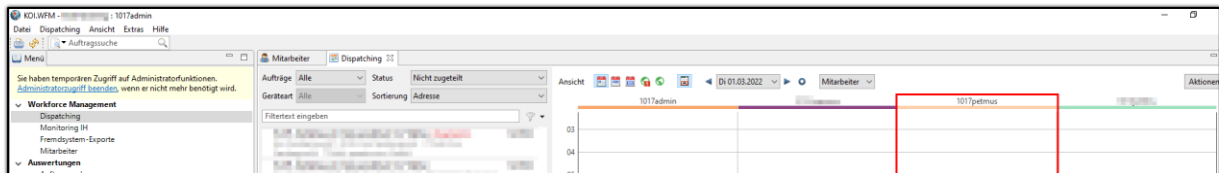
Anschließend muss die Schaltfläche „**Übertragen**“ () ausgewählt werden. Somit wird der ausgewählte User in das Segment „**Arbeitsverantwortliche - Ausgewählt**“ verschoben:



Alle gemachten Änderungen müssen mit einem Klick auf „**Speichern**“ bestätigt werden:

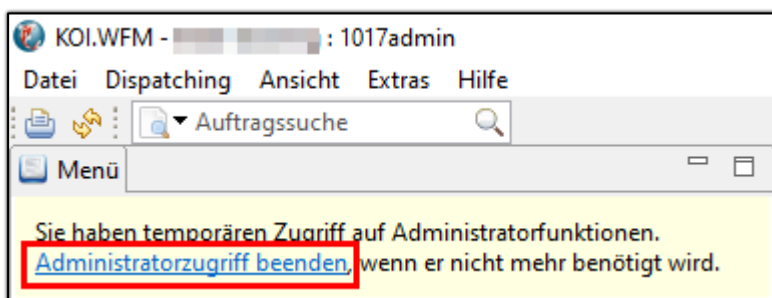


Ab nun steht der neue User im „**Dispatching**“ zur Verfügung“:

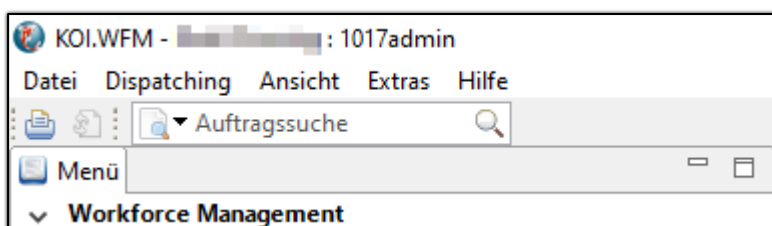


3.3.8 Administratorzugriff beenden

Abschließend muss nun auch der Admin-Zugriff beendet werden. Dies wird durch einen Klick auf den entsprechenden Link im Menübereich links erledigt:



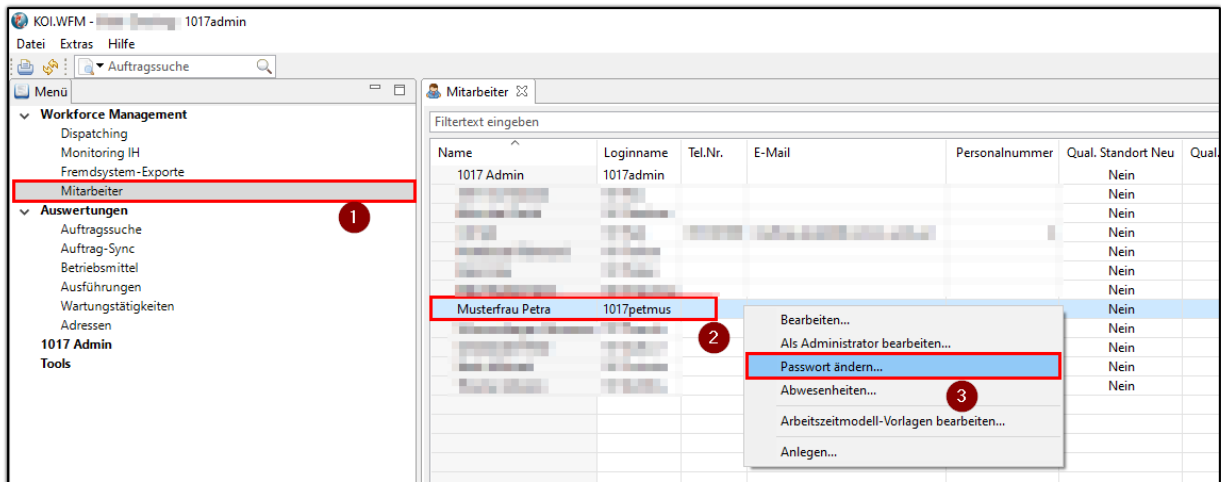
Nach einem Klick auf die Einstellung verschwindet die Einblendung und der Admin-Zugriff ist aufgehoben:



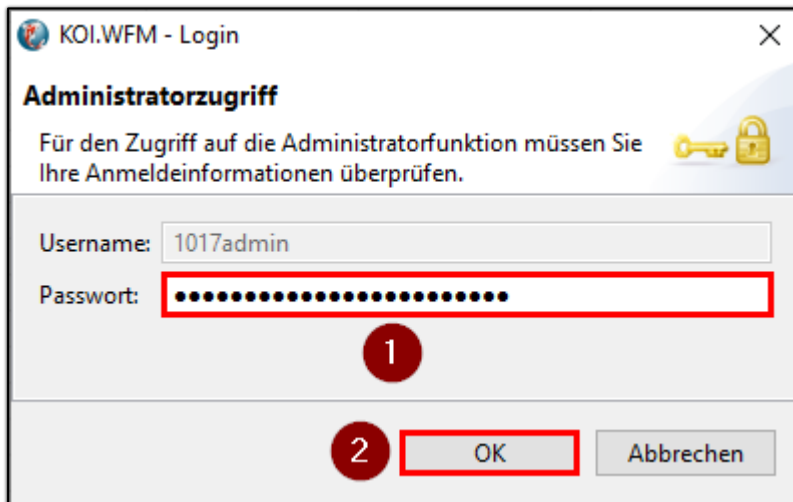
3.4 Passwort eines Mitarbeiters ändern

Als erster Schritt muss der Reiter „**Mitarbeiter**“ angezeigt werden. Dies kann durch einen Klick auf den entsprechenden Eintrag im Bereich „**Workforce-Management**“ erledigt werden:

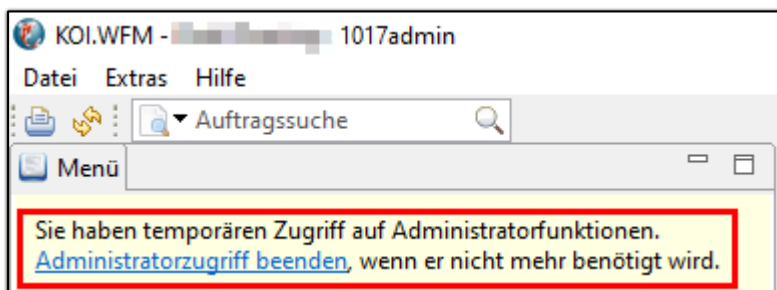
Danach ist der dementsprechende User **mit der rechten Maustaste anzuklicken** und der Eintrag „**Passwort ändern**“ ist auszuwählen:



Danach ist ab der Version 6.8.3 des KOI.WFM Clients die **Angabe des Admin-Passwortes erforderlich**. Dieses ist im nun erscheinenden Fenster anzugeben und mit einem Klick auf „OK“ zu bestätigen:



KOI.WFM zeigt nun einen Hinweis an, dass temporär mit erhöhten Rechten gearbeitet wird:



Parallel erscheint zeitgleich der Dialog zur Eingabe des neuen Passwortes für den betreffenden User:

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Passwort ändern" (Change Password). The subtitle is "Passwort für '1017petmus' ändern" (Change password for '1017petmus'). Below the subtitle, there is a message: "Sie müssen ein sicheres Passwort verwenden. Sie erhöhen die Sicherheit, indem sie Großbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen verwenden." (You must use a secure password. You increase security by using uppercase letters, numbers, and special characters). To the right of the message is an icon of a person and a padlock. Below the message are two text input fields: "Neues Passwort *:" (New Password *) and "Passwort wiederholen *:" (Repeat Password *). At the bottom right, there are two buttons: "Fertigstellen" (Finish) and "Abbrechen" (Cancel).

GUT ZU WISSEN: Zur Passwortwahl wird seitens der Comm-Unity *ein möglichst „starkes“ Passwort* gemäß dem Hinweis im Dialog zu wählen.

Nach der Eingabe des Passwortes ist dieses erneut im Feld „**Passwort wiederholen**“ einzugeben und die Eingabe mit „**Fertigstellen**“ zu bestätigen:

This screenshot is similar to the previous one, but with red annotations. A red circle with the number "1" is next to the "Neues Passwort *:" label. The text input field for the new password is highlighted with a red rectangle. Another red circle with the number "2" is next to the "Passwort wiederholen *:" label, and its corresponding text input field is also highlighted with a red rectangle. At the bottom, a red circle with the number "3" is next to the "Fertigstellen" button, which is also highlighted with a red rectangle. The "Abbrechen" button remains unhighlighted.

GUT ZU WISSEN: Es erscheint keine Bestätigung, *das Passwort wird sofort übernommen* und kann dem User nun mitgeteilt werden.

ACHTUNG: Abschließend muss der „**Administrator-Zugriff**“ wieder beendet werden (siehe Kapitel 3.3.8 Administratorzugriff beenden, ab Seite 16).

3.5 Dispatching

Im Dispatching werden alle, aus GeOrg exportierten Aufträge, in einer Liste angezeigt. Das Dispatching entspricht dem Arbeitsvorrat an aktiven Aufträgen der Wassermeister.

GUT ZU WISSEN: Aus der aus GeOrg exportierten Eichliste wird für jeden Eintrag ein Auftrag erstellt. Der Dispatcher teilt diese den Arbeitsverantwortlichen, unter Verwendung eines Kalenderformats, zu.

TIPP: Ist eine Zuteilung der Aufträge nicht gewünscht, können die **Aufträge einfach im Dispatching-Bereich belassen werden.**

3.5.1 Ablauf mit Zuteilung

Wenn es gewünscht ist, kann der „Dispatcher“ vorab Termineinteilungen mit den Bürgern vornehmen und dem Arbeitsverantwortlichen einen Zeitplan bzw. eine Route vorgeben.

BEISPIEL: Mit Herrn Mustermann wird ausgemacht, dass am 19.12.2020 um 10:00 Uhr sein Zähler vom zuständigen Monteur getauscht wird. Der Dispatcher teilt den Termin im KOI zu und der Monteur sieht auf der App genau, wann er wo sein muss.

Mit **Drag&Drop** wird der Listeneintrag aus den Pool-Aufträgen auf die entsprechende Uhrzeit am ausgewählten Tag eingetragen. Eine Zuteilung ohne genaue Uhrzeit, kann in dem unterem Bereich erledigt werden.

The screenshot shows the KOI.WFM Client interface. On the left, there is a list of tasks under the heading "Filtertext eingeben". The tasks are all "W-PE, ID10387, Zählertausch (Wasserzähler) 3m³ Zähler" and are associated with various locations in Dietersdorf. On the right, there is a calendar view with dates from 05 to 19. A red arrow points from the task "W-PE, ID10387, Zählertausch (Wasserzähler) 5m³ Zähler Dietersdorf 49, Dietersdorf 49" in the list to the date 15 in the calendar. Below the calendar, there is a red-bordered box containing the text "W-PE, ID10387, Zählert" and a small "Z" icon.

ACHTUNG: Alle Aufträge müssen für den Mitarbeiter freigegeben werden. Entweder einzeln mit Rechtsklick auf den jeweiligen Termin „Freigeben“ wählen, oder den aktuellen Tag gesamt freigeben über „Aktionen“.

The screenshot shows a context menu for a task in the KOI.WFM Client. The menu is open over a task labeled "W-PE, ID10387, Zählertausch". The menu options are: Bearbeiten, Protokoll, Freigeben (highlighted with a red box), Zurückziehen, Weitere Aufträge vorschlagen..., Zuteilung löschen, Zuteilung inkl. Auftrag löschen, and Duplizieren... The background shows a map with a location pin.

3.5.2 Ablauf ohne Zuteilung

Erfolgt keine Zuteilung zu Terminen, können die Monteure die Aufträge einfach aus dem Pool heraus abarbeiten. Sie sind an keinen Zeitablauf gebunden. Wird diese Variante gewählt, so sind im KOI keine weiteren Schritte zu tätigen.

4 Exporte zu anderen Fremdsystem-Schnittstellen

In diesem Abschnitt werden alle Themen hinsichtlich des Umganges mit Fremdsystemschnittstellen zu KOI.WFM beschrieben.

4.1 Grundlegendes

ACHTUNG: Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass der hier beschriebene Fremdsystemexport **NICHT mit der Endabrechnung** über www.zählerstand.at in Verbindung steht.

4.1.1 Zweck des Fremdsystemexportes

Der Fremdsystemexport innerhalb des **KOI.WFM Clients** (nachfolgend als KOI.WFM bezeichnet) wird erstellt, um die Daten für den Eichwechsel in einem Fremdsystem zur Verfügung zu stellen.

Innerhalb dieser Anleitung wird der Export zu den beiden Schnittstellen „**Bernhardt Funkzähler**“ und „**Waterloo**“ der Firma Symwaro abgehandelt.

GUT ZU WISSEN: Wird für den Zählertausch die App „**Mobile Aufträge**“ genutzt, ist KEIN Export erforderlich, da die Auftragsverwaltung direkt mit den Geräten kommuniziert.

4.1.2 Fristenlauf

Es ist zu beachten, dass ein Export optimalerweise im Anschluss nach der erfolgten Endabrechnung erstellt wird. Dies gewährleistet eine maximale Bearbeitungsdauer bis zum Beginn der nächsten anstehenden Endabrechnung.

ACHTUNG: Da der Zählertausch in diesem Falle über Fremdsysteme abgewickelt wird, ist zu beachten, dass die Daten aus dem Fremdsystem VOR DEM START der Endabrechnung in den KOI WFM zu importieren, und für GeOrg freizugeben sind.

TIPP: Es wird daher ausdrücklich empfohlen, für den Rückimport und das Monitoring der importierten Zählerdaten ausreichend Zeit (zumindest 5 Arbeitstage) einzuplanen.

4.2 Unterstützte Schnittstellen

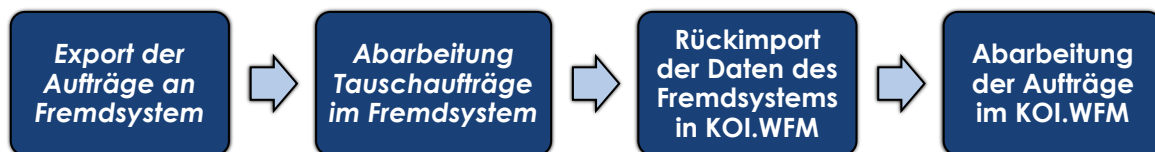
Es werden 2 Fremdsystemschnittstellen im Rahmen von KOI.WFM unterstützt:

#	Fremdsystemanbieter	Typ	Exportverhalten
1	Bernhardt-Funkzähler	CSV-Datei	Für jede Tauschperiode muss ein extra Export angelegt und auf das Zielgerät übertragen werden
2	Waterloo	Webservice-Schnittstelle	Hier ist einmalig ein Export einzurichten. Dieser tauscht Auftragsdaten permanent mit Waterloo aus.

GUT ZU WISSEN: Die Bilder der Tausche verbleiben immer beim jeweiligen Fremdsystem.

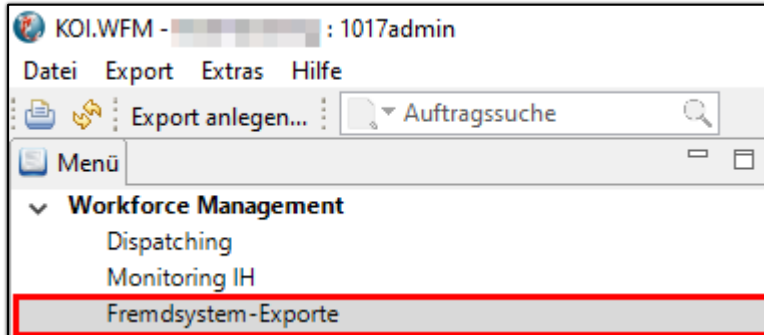
ACHTUNG: An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, **dass wir leider keinen Support anbieten können**, wenn es zu Fragestellungen **hinsichtlich des Exportes aus den jeweiligen Programmen kommt**.

Ist eines der beiden Fremdsysteme involviert, so kommt es zu folgendem Arbeitsablauf:

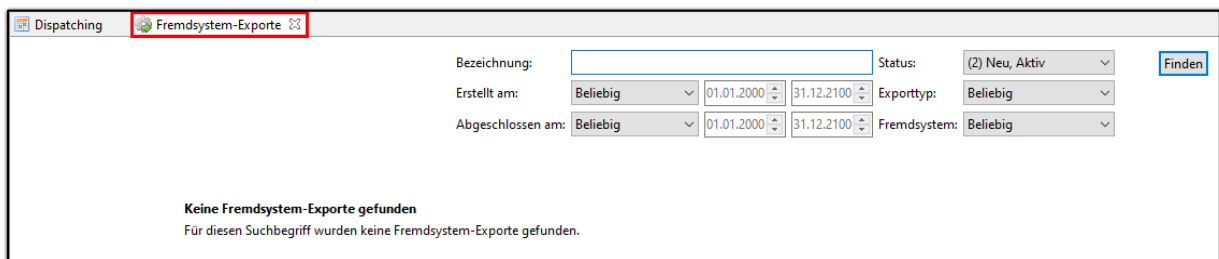


4.3 Erstellung eines Fremdsystemexportes

Um die Erstellung eines Fremdsystemexportes einzuleiten, muss ein Wechsel auf den Bereich „**Fremdsystem-Exporte**“ aus dem Bereich „**Workforce-Management**“ erfolgen.

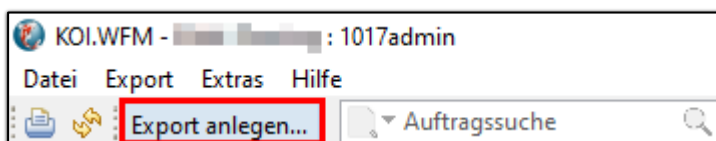


Es wird der Arbeitsbereich für die Fremdsystemexporte am Bildschirm geöffnet:



GUT ZU WISSEN: Sind Fremdsystemexporte verfügbar, so werden diese am Bildschirm angezeigt.

Um einen neuen Export für ein Fremdsystem anzulegen, ist nun in der Menüleiste der Befehl „**Export anlegen**“ auszuführen:



Im nun erscheinenden Dialog sind die nachfolgend beschriebenen Angaben zu tätigen:

Feld	Bedeutung
Bezeichnung	Hier kann eine freie Bezeichnung für den Export innerhalb von KOI.WFM vergeben werden. Es wird ausdrücklich empfohlen, eine aussagekräftige Eingabe zu tätigen (<i>beispielsweise „Zählertausch bis inkl Eichjahr XXXX“</i>)
Fremdsystem	Hier muss die Auswahl des Fremdsystems erfolgen
Arbeitsverantwortlicher	Der User, der den Export erstellt ist auszuwählen

Wurden alle Eingaben getätigt, so ist dies mit einem Klick auf „**Weiter**“ zu bestätigen:

Danach müssen noch 2 Optionen gewählt werden:

Feld	Bedeutung
Auftragstyp	Hier ist der Typ „W-PE“ auszuwählen (andere Einträge sind nicht möglich).
Kundendaten exportieren	Das Setzen des Hakens (☑) liefert die Namen der Kunden mit, wird der Haken nicht gesetzt (☐), werden keine Namen mitgegeben

Nach Abschluss der Eingaben muss der Export mit „**Fertigstellen**“ generiert werden.

Nach Fertigstellung des Exportes wird der Export im Arbeitsbereich angezeigt:

Nr.	AuftragTyp	AuftragNr	TechPlatzCd	TechPlatzBez	KundeName	ZaehlerNr	LtZaehlerStand	LtZaehlerSta...
1	W-PE	PEW000000116						
2	W-PE	PEW000000237						
3	W-PE	PEW000000278						
4	W-PE	PEW000000280						
5	W-PE	PEW000000295						
6	W-PE	PEW000000296						
7	W-PE	PEW000000299						
8	W-PE	PEW000000300						
9	W-PE	PEW000000303						
10	W-PE	PEW000000359						
11	W-PE	PEW000001223						
12	W-PE	PEW000001253						
13	W-PE	PEW000001256						
14	W-PE	PEW000001272						
15	W-PE	PEW000001312						
16	W-PE	PEW000001324						
17	W-PE	PEW000001325						
18	W-PE	PEW000001330						
19	W-PE	PEW000001331						

4.4 Weitere Vorgehensweise zum Export je nach Fremdsystemanbieter

Je nach Fremdsystemanbieter müssen die erstellten Exporte weiter behandelt werden:

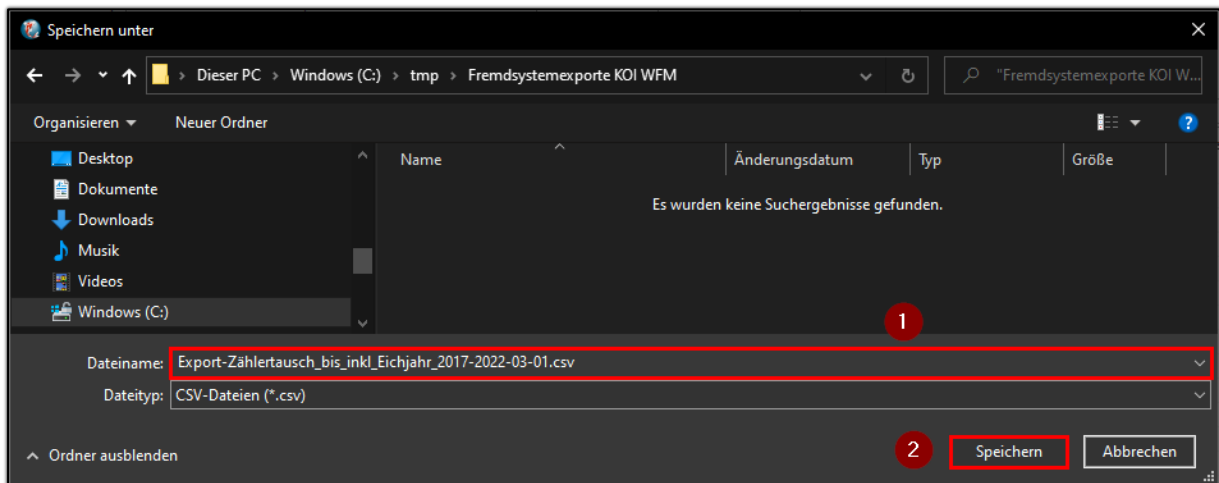
4.4.1 Schnittstelle: Bernhardt-Funkzähler

Wurde ein Export mit dem Fremdsystem „**Bernhardt-Funkzähler**“ erstellt, so muss nun eine „**CSV-Datei**“ aus diesem Export erstellt werden. Diese muss dann auf das Endgerät mit der Bernhardt -Software geladen werden.

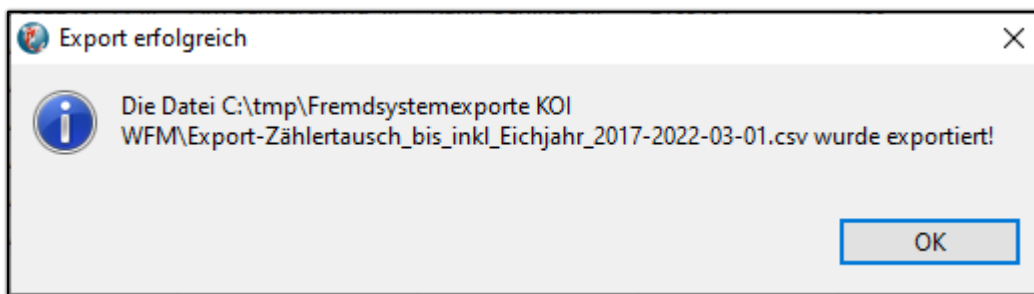
Um die Datei zu erstellen, ist ein Klick auf den Befehl „**Exportdatei erstellen**“ in der Menüleiste erforderlich:



Danach wird der „**Speichern unter**“ – Dialog geöffnet:



Auch hier sollte wieder ein **sinnvoller Name vergeben werden**. Wurde die Datei mit einem Klick auf „**Speichern**“ erstellt, so ist diese nun am Speicherort auffindbar. Dieses wird durch KOI.WFM mit der nachfolgenden Meldung bestätigt.



HINWEIS: Für den Fall, dass es beim **Import am betreffenden Endgerät zu Fragen oder Problemen kommt, ist eine Anfrage an Bernhardt** zu stellen, um bei der Behebung der Probleme zu assistieren.

ACHTUNG: Hinsichtlich des Rückimportes der Daten von Bernhardt zu KOI.WFM sei hier abermals auf **die Beachtung und zwingende Einhaltung der** hingewiesen.

Nach der Erstellung des Exportes scheinen nun die Daten zum Export als „**Aktiv**“ auf:

Bezeichnung: Status: (2) Neu, Aktiv Finden							
Erstellt am:		Beliebig	01.01.2000	31.12.2100	Exporttyp: Beliebig		
Abgeschlossen am:		Beliebig	01.01.2000	31.12.2100	Fremdsystem: Beliebig		
1 Fremdsystem-Export gefunden							
Bezeichnung	Exporttyp	Fremdsystem	Status	Erstellt	Exportiert	Abgeschlossen	Exportid
Zählertausch bis inkl Eichjahr 2017	Zahlenwechsel	Bernhardt Funkzähler	Aktiv	01.03.2022 14:29	01.03.2022 14:59		8

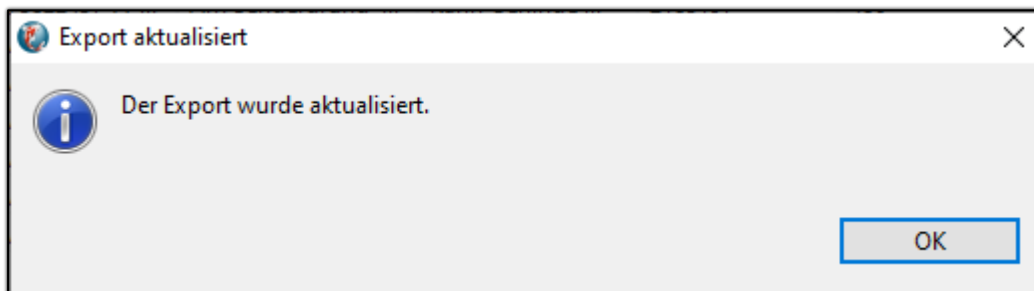
4.4.2 Schnittstelle: Waterloo

HINWEIS: Beim Fremdsystem „**Waterloo**“ ist zu beachten, dass nur ein Export des Fremdsystems einzurichten ist. Im Falle von Waterloo wird eine **permanente Verbindung zum Webservice** von Waterloo aufgebaut.

Der für Waterloo erstellte Export muss hier im Gegensatz zum Export für „**Bernhardt-Funkzähler**“ nur **aktualisiert** werden. Dies wird durch einen Klick auf den Befehl „**Export aktualisieren**“ erledigt.



Nach Auslösen dieses Befehls wird dies von KOI.WFM bestätigt:



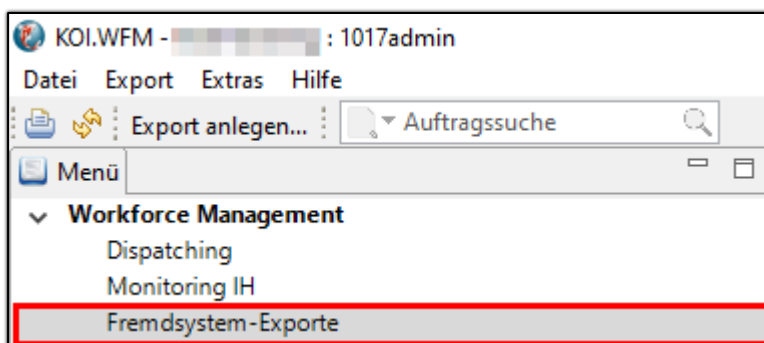
Die Daten innerhalb des Exportes werden nun an Waterloo übertragen.

5 Importe von Fremdsystem-Schnittstellen

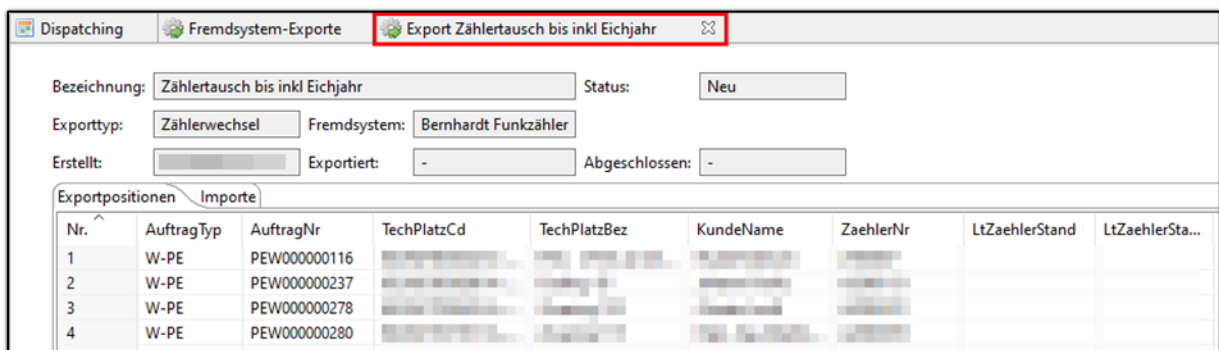
ACHTUNG: Dieser Abschnitt ist nur relevant, wenn Zählertäusche **NICHT** mit der **KOI.WFM App durchgeführt werden**, sondern ein Fremdanbieter für den Tausch herangezogen wird.

HINWEIS: Zusätzlich sollten für den Import alle erforderlichen Schritte in der Software des jeweiligen Fremdsystemanbieters gesetzt werden. **Hierbei ist leider keinerlei Support durch die Comm-Unity möglich.**

Um einen Fremdsystem-Import einzuleiten, muss der betroffene Export über den Abschnitt „**Fremdsystem-Exporte**“ geöffnet werden:



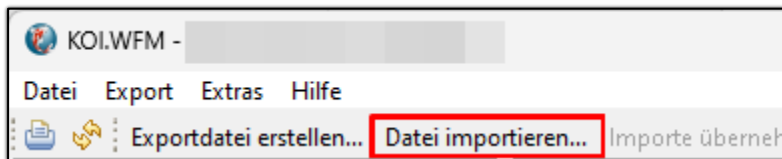
Danach ist ein Doppelklick auf den Export auszuführen, die Daten erscheinen analog zur Anlage des Exportes (hier am Fall des Exportes zur Bernhardt-Funkzähler-Schnittstelle):



Ab nun zeigen sich wieder leichte Unterschiede bezogen auf die beiden Anbieter:

5.1.1 Schnittstelle: Bernhardt-Funkzähler

Für einen Import von „Bernhardt-Funkzähler“ muss nun der Befehl **„Datei importieren“** ausgeführt werden:



Es erscheint ein Dateiauswahl-Dialog und die entsprechende Datei ist auszuwählen. Wurde dies bestätigt, so erscheint der Status zum Importvorgang:

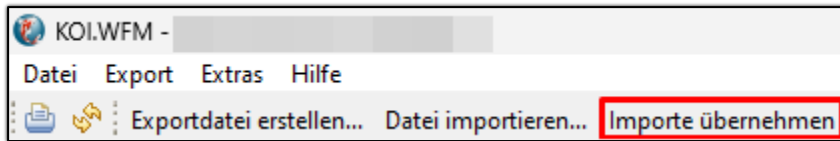
Exportpositionen Importe		
Importiert	Übernommen	Status
27.12.2024 15:46		Ok

Nun kann der Import mit einem Doppelklick auf die Zeile angesehen werden:

Exportpositionen Importe Import 27.12.2024 15:46					
Importiert: 27.12.2024 15:46		Übernommen: -		Status: Ok	
Nr.	AuftragTyp	AuftragNr	Validierungsstatus	Validierungs-Meldung	Übernahm...
3	W-PE	PEW000000418	Ok		Todo
5	W-PE	PEW000000421	Ok		Todo
6	W-PE	PEW000000423	Ok		Todo
1	W-PE	PEW000000416	Fehler	Authentifizierung nicht möglich: ...	Ignoriert
2	W-PE	PEW000000417	Fehler	Authentifizierung nicht möglich: ...	Ignoriert

Die Aufträge mit „**OK**“ wurden importiert, alle Zeilen mit „**Fehler**“ werden ignoriert.

Der Import der Daten muss nun jedoch noch abgeschlossen werden. Hierfür muss der Befehl „**Importe übernehmen**“ betätigt werden.



Abschließend muss mit „**Ja**“ bestätigt werden, um die Datensätze abzuspeichern. Der Status des Importes ändert sich nun auf „**Übernommen**“.

Exportpositionen Importe Import 27.12.2024 15:46		
Importiert	Übernommen	Status
27.12.2024 15:46	27.12.2024 15:56	Übernommen

Die Daten liegen nun zur weiteren Abarbeitung im „**Monitoring-IH**“ bereit.

GUT ZU WISSEN: Bei der Schnittstelle von Bernhardt-Funkzähler ist es möglich, **mehrfach Daten auf denselben Export zu importieren**.

BEISPIEL: Der Wassermeister tauscht in den ersten beiden Monaten der Tauschperiode ca. 40% aller Zähler. Er bringt das Tablet zur Gemeinde/zum Verband und es kann ein Import der erledigten Zähler erfolgen. Danach nimmt er das Tablet wieder mit und arbeitet alle offenen Aufträge bis zur Endabrechnung ab. Dann bringt er das Tablet erneut und die restlichen Zähler können eingespielt werden.

Für diesen Fall **ist kein weiterer Fremdsystemexport** erforderlich.

5.1.2 Schnittstelle: Waterloo

Die Schnittstelle zu Waterloo ist wie in Kapitel 4.2 Unterstützte Schnittstellen, ab Seite 23 bereits erwähnt, eine Webservice Schnittstelle, daher muss hier kein Import aus einem anderen Dateiformat erfolgen.

Die Daten müssen lediglich über den Befehl „**Export aktualisieren**“ abgeholt werden, nachdem der Export mit einem Doppelklick geöffnet wurde:



Die Daten liegen nach erfolgter Abholung im „**Monitoring-IH**“ zur Prüfung und Freigabe bereit.

6 Abarbeitung von abgeschlossenen Wasserzählertauschen

Im Monitoring kann der Monitoring Operator alle durchgeführten Aufträge überprüfen und an GeOrg übergeben.

ACHTUNG: Im Rahmen der Endabrechnung ist zu beachten, dass das Monitoring vor der Endabrechnung **komplett abgearbeitet werden muss**.

6.1 Überprüfung des Zählerlagers durch den KOI.WFM Client

Die Überprüfung des Wasserzählerlagers erfolgt **täglich, einmalig in der Nacht**. Somit werden die Zähler die während des Tages angelegt erst beim darauffolgenden – nächtlichen – Abgleich erfasst.

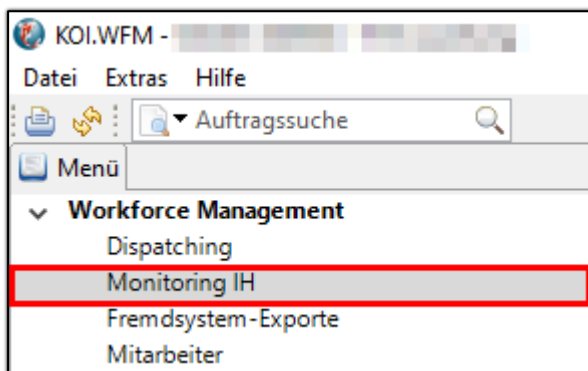
GUT ZU WISSEN: Das Anstoßen des Wasserzählertausches über den KOI.WFM Client ist jedoch direkt nach der Anlage des Wasserzählers in GeOrg möglich.

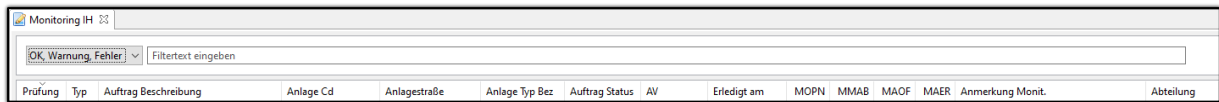
6.2 Tätigkeiten im Monitoringbereich

Um die durchgeführten Wasserzählerwechsel im KOI.WFM Client zu überprüfen und den Tausch der betroffenen Zähler anzustoßen, sind die folgenden Schritte auszuführen.

HINWEIS: Es wird im Rahmen dieser Anleitung davon ausgegangen, dass etwaige Fremdsystemimporte bereits im Vorfeld abgeschlossen wurden.

Um den Monitoringbereich anzuzeigen, muss dieser in im **Workforce-Management** ausgewählt werden. Nach dem Aktivieren des Menüpunktes wird der Reiter „**Monitoring IH**“ im Arbeitsbereich des KOI.WFM Clients angezeigt:





Darunter werden nun die einzelnen, bereits erledigten Aufträge (Wasserzählerwechsel) angezeigt:

Prüfung	Type	Auftrag Beschreibung	Anlage Cd	Anlagestraße
✗	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
✗	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
⚠	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		
●	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler		

Die Symbole aus der ersten Spalte zeigen dabei verschiedene Statusmöglichkeiten zu einem Auftrag an. Folgende Symbole sind hierbei möglich:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Auftragsbearbeitung wurden keine Fehler festgestellt
	Im Rahmen des Zählertausches <i>kam es zu einem Fehler. Eine Korrektur</i> durch den Monitoring-verantwortlichen <i>ist erforderlich</i>
	Es liegen Warnungen zu Aufträgen vor. <i>Eine Überprüfung des Auftrages ist durchzuführen.</i>

Basierend auf dem jeweiligen Status sind die Aufträge wie nachfolgend beschrieben abzuarbeiten. Die Abarbeitung der Aufträge erfolgt dabei einem einfachen Prinzip:



6.3 Öffnen von Aufträgen

Aufträge werden über **einen einfachen Doppelklick geöffnet** und stehen dann zur Kontrolle bereit.

6.4 Kontrolle von Aufträgen

Ein geöffneter Auftrag ist auf seine Plausibilität und Korrektheit hin zu kontrollieren. Die einzelnen Kontrollschritte unterscheiden sich je nach deren Status:

6.4.1 ● - Keine Fehler in der Auftragsbearbeitung

Werden Aufträge mit einem grünen Punkt ausgewiesen (●), so hat KOI.WEM keinerlei Fehler oder Warnungen im Zählertausch festgestellt. Somit kann der Auftrag theoretisch sofort an GeOrg übermittelt werden.

ACHTUNG: Aus Sicht der Comm-Unity wird jedoch **zumindest eine stichprobenartige Kontrolle der Aufträge mit dem Status „OK“** empfohlen.

6.4.2 ⚠ - Warnung zu einem Auftrag

Liegt eine Warnung zu einem Auftrag vor (⚠), so ist dieser mit einem Doppelklick zu öffnen. Wie zuvor wird das Auftragsfenster geöffnet und der Auftrag angezeigt.

Die Warnung befindet sich beim Ausbaustand des Zählers:

Auftrag

Ausführungsdaten | Positionen | Monteure | Protokoll

Auftragsnummer: PEW000000226 | Auftragsstatus: Erledigt | Auftragsstatus: Erledigt 8 von 8 | Arbeitsverantw.: [Name]

Meldung: 14.02.2023 | Bezeichnung: Zählertausch (Wasserzähler) 3m³ Zähler

Techn. Platz: [Name]-A-01 | Techn. Platz Name: [Name]

Kategorie: IW | Techn. Platz Typ: RE-FX: Anschluss | Gebiet: [Name]

Kunde: [Name] | Telefonnummer 1: [Name] | Telefonnummer 2: [Name]

Alter Zähler

Zählertyp: 3m³ Zähler | Zählernummer: 18589503 | Lt. Ablesung: 22.09.2022

Lt. Zählerstand: 35 | Min-Wert: 38 | Max-Wert: 41

Zählerstand alt ⚠: 35

Neuer Zähler

Zählertyp: MID Q3 4,0m³/h | Zählernummer: 23542057

Zählerstand neu: 0

Vorratslager: [Name]

Lager: Zurück ins Lager

Warning: Der Zählerstand ist nicht im erwarteten Bereich!

KOI.WFM errechnet sich aus den Messbelegen und Verbräuchen aus den Vorjahren Schwellenwerte, um beurteilen zu können, ob ein Ausbaustand plausibel ist, oder nicht.

Feld	Bedeutung
Min-Wert	Untere Grenze für einen Ausbaustand
Max-Wert	Obere Grenze für einen Ausbaustand

Das  - Symbol gibt hier an, dass der Ausbaustand des Zählers (in diesem Fall 35m³) unterhalb der errechneten Schwelle von 38m³ liegt. Hier ist der **Ausbaustand mit dem gemachten Bild zu vergleichen und gegebenenfalls anzupassen.**

ACHTUNG: Die Übertragung von Fotos findet nur bei Verwendung der KOI.WFM App statt. Werden Fremdsysteme (Bernhardt oder Symvaro) verwendet, **verbleiben die Fotos am Quellsystem. Eine Kontrolle erfolgt in diesem Fall immer unter Zuhilfenahme der Software des jeweiligen Anbieters.**

GUT ZU WISSEN: Ist der Zählerstand in Ordnung, so kann der Auftrag **ohne Probleme nach GeOrg übertragen werden.**

6.4.3 - Fehler in der Auftragsbearbeitung

Wurden bei einem Auftrag im Monitoring Fehler festgestellt, so kann der Auftrag **mit einem Doppelklick** geöffnet werden:

Monitoring IH 								
OK, Warnung, Fehler 		Filtertext eingeben						
Prüfung	Typ	Auftrag Beschreibung	Anlage Cd	Anlagestraße	Anlage Typ Bez	Auftrag Status	AV	Erledigt am
	W-PE	Zählertausch (Wasserzähler) 3m ³ Zähler	 -A-02	Bachweg 	RE-FX: Anschluss	ERLED	T015marels	18.03.2022 07:35

Die Detaildaten des Auftrages werden nun angezeigt:

Etwaige Fehler werden durch das Fehler-Icon (❌) vor dem Feld angegeben.

Durch Positionierung der Maus auf dem „X“ wird der Fehler angezeigt:

6.4.3.1 Fehler „Zähler nicht im Lager gefunden“ – Möglichkeit 1: Tippfehler in der Zählernummer

Wurde ein Zähler nicht im Lager gefunden, so sollte das Foto des neu eingebauten Zählers kontrolliert sowie das Zählerlager überprüft werden. **Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei der Eingabe der Zählernummer Tippfehler vorkommen.**

Sollte dies der Fall sein, so kann die Zählernummer im Feld „**Zählernummer**“ im Segment „**Neuer Zähler**“ ausgebessert werden. **Existiert die neu eingegebene Zählernummer im Lager, verschwindet auch das Fehlerzeichen.** Der Auftrag kann freigegeben werden.

6.4.3.2 Fehler „Zähler nicht im Lager gefunden“ – Möglichkeit 2: der Zähler existiert nicht im Lager, die Zählernummer ist jedoch korrekt

Wurde die Zählernummer korrekt angegeben, der Zähler jedoch im GeOrg-Lager nicht gefunden, so kann dieser sofort mit der Transaktion „**Anlage Wasserzähler**“ in GeOrg angelegt werden.

GUT ZU WISSEN: Wie bereits in Kapitel 6.1 Überprüfung des Zählerlagers durch den KOI.WFM Client, ab Seite 33 erwähnt wurde, **wird das Zählerlager nur einmal täglich abgeglichen.**

6.4.3.3 Fehler „Ausbaustand ist kleiner als der letzte Ablesewert“

Wird ein Fehler im Feld „**Zählerstand alt**“ ausgewiesen, so ist der Zählerstand beim Ausbau (hier 500m³) kleiner als bei der letzten Ablesung (hier 507m³).

Auftrag

Ausführungsdaten | Positionen | Monteure | Protokoll

Auftragsnummer: PEW000000038 | Auftragsstatus: Erledigt | Auftragsstyp: W-PE | Ausführungsstatus: Erledigt 8 von 8 | Arbeitsverantw.: [Name]

Meldung: 14.02.2023 | Bezeichnung: Zählertausch (Wasserzähler) 3m³ Zähler

Techn. Platz: [Name]-A-01 | Techn. Platz Name: [Name]

Kategorie: IW | Techn. Platz Typ: RE-FX: Anschluss | Gebiet: [Name]

Kunde: [Name] | Telefonnummer 1: [Name] | Telefonnummer 2: [Name]

Alter Zähler

Zählertyp: 3m³ Zähler

Zählernummer: 18506235

Lt. Ablesung: 21.09.2022

Lt. Zählerstand: 507

Min-Wert: 539

Max-Wert: 566

Zählerstand alt: 500

Lager: Entsorgung

Neuer Zähler

Zählertyp: [Name]

Zählernummer: 235542038

Zählerstand neu: 0

Vorratslager: [Name]

Fehlermeldung: Der Zählerstand ist kleiner als der letzte Ablesewert!

ACHTUNG: Somit wäre bei diesem Datenstand eine Übertragung des Auftrages an GeOrg nicht möglich. Der Zählerstand ist auf den Wert der letzten Ablesung zu korrigieren, damit der Zähler übertragen werden kann.

Die Korrektur des Ausbaustandes erfolgt durch Eingabe des Wertes in das Feld „**Zählerstand alt**“. Wurde ein Wert über dem Ausbaustand eingegeben, so verschwindet das - Symbol:

Alter Zähler

Zählertyp: 3m³ Zähler

Zählernummer: 18506235

Lt. Ablesung: 21.09.2022

Lt. Zählerstand: 507

Min-Wert: 539

Max-Wert: 566

Zählerstand alt: 544

Lager: Entsorgung

6.5 Freigabe von Aufträgen

ACHTUNG: Vor Betätigung des Befehles „Geprüft setzen“ wird dringend empfohlen, den Auftrag zu kontrollieren.

Sollte es bei der Übertragung des Auftrages aufgrund einer nicht existenten Zählernummer oder eines zu niedrigen Zählerstandes zu einem Fehler kommen, so wird der Zählertausch nicht durchgeführt.

Ein erneutes Freigeben in KOI.WFM ist nicht möglich. Somit muss der Zählertausch von Hand in GeOrg durchgeführt werden!

6.5.1 Einzelfreigabe von Aufträgen (Auftragsstatus ⚠ oder ✖)

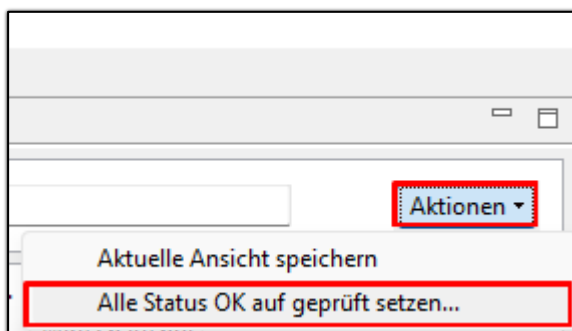
Um einen Wasserzählertausch nach erfolgter Kontrolle abzuschließen, ist dieser freizugeben. Dies geschieht über den Befehl „**Geprüft setzen**“:



Dadurch wird eine Übertragung durch KOI in GeOrg veranlasst.

6.5.2 Freigabe in der Masse (Auftragsstatus ●)

Alle Aufträge mit dem ● - Symbol können – wenn dies gewünscht wird - in der Masse freigegeben werden. Hierfür ist der Befehl „**Aktionen – Alle Status OK auf geprüft setzen**“ auszuführen:



Dadurch werden alle Aufträge mit Status ● auf geprüft gesetzt und somit zum automatisierten Wasserzählertausch in GeOrg freigegeben.

6.6 Weitere Funktionen anstelle einer Freigabe

Funktion	Auswirkung
Speichern	Speichern, der vorgenommen Änderungen
Abbrechen	Schließen des aktuell geöffneten Auftrags ohne Speicherung
Verwerfen	Der Auftrag wandert wieder zurück in den Pool. Dort kann der Auftrag z.B. storniert werden und neu an KOI übertragen werden. Der Status wechselt von „ Erledigt “ auf „ Verworfen “.
Nachbearbeiten	Wird der Auftrag auf Nachbearbeiten gesetzt, wird er nicht in den GeOrg übertragen , sondern muss manuell im GeOrg durchgeführt werden. Der Status wechselt von „ Erledigt “ auf „ Abgeschlossen “.

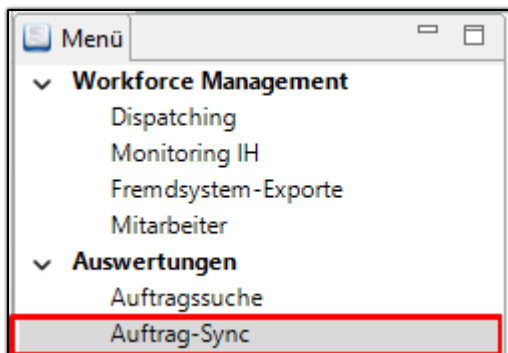
6.7 Überprüfen der Übertragung von Aufträgen in der „Auftrag-Sync“

Wurden Aufträge freigegeben, so wandern diese in die „**Auftrags-Synchronisation**“. In der Auftrag-Sync kann jeder Auftrag eine von 3 Statusmeldungen aufweisen:

Status	Bedeutung
TODO	Auftrag wartet auf die Übertragung von KOI in Richtung GeOrg
OK	Der Wasserzählertausch wurde zu GeOrg übermittelt und erfolgreich durchgeführt .
ERROR	Es kam bei der Übertragung zu einem Fehler. In der Regel müssen diese Aufträge manuell in GeOrg eingepflegt werden. ACHTUNG: Wurde ein Auftrag mit „ERROR“ abgeschlossen muss eine Überprüfung in GeOrg erfolgen. HINWEIS: Eine erneute Übertragung des Auftrages zu GeOrg ist nicht möglich!

6.7.1 Überprüfen auf fehlgeschlagene Übertragungen

Um den Status eines Auftrages zu überprüfen, ist in die „**Auftrag-Sync**“ zu wechseln.



Dort sind als Kriterien die folgenden Werte einzugeben:

Feld	Wert
Geändert:	Beliebig
Trans-Dat:	Beliebig
Trans-St.:	ERROR

 A screenshot of the 'Auftrag-Sync' window. It displays several filter criteria: 'Geändert:' with a dropdown set to 'Beliebig', 'Trans-Dat.:' with a dropdown set to 'Beliebig', and 'Trans-St.:' with a dropdown set to 'ERROR'. These three dropdown menus are grouped together and highlighted with a red rectangular box. To the right, there are date range selectors for '01.01.2000' to '31.12.2100' and a 'KOI Status:' dropdown set to 'Beliebig'.

TIPP: Eine genauere Filterung ist jederzeit über die Angabe von zusätzlichen Kriterien oder genaueren Einschränkungen möglich.

Abschließend ist der Befehl „**Finden**“ auszuführen.

Nun werden alle jemals fehlgeschlagenen Übertragungen aufgelistet:

8 Aufträge gefunden						Daten exportieren ...			
Geändert	AuftragNr	AuftragTyp	AnlageStr	Kunde	KOI St.	Trans-St.	Trans-Dat.	ErrorCnt	Trans-Message
12.12.2024 09:28	PEW0000000412	W-PE			ABGES	ERROR	12.12.2024 09:30	1	Status 400: Der
12.02.2024 08:36	PEW0000000411	W-PE			ABGES	ERROR	12.02.2024 08:40	1	Status 400: Die
19.07.2023 09:39	PEW0000000395	W-PE			ABGES	ERROR	19.07.2023 09:40	1	Status 400: Die
06.04.2023 13:28	PEW0000000357	W-PE			ABGES	ERROR	06.04.2023 13:30	1	Status 400: Die
30.05.2022 10:52	PEW0000000381	W-PE			ABGES	ERROR	28.06.2022 13:35	2	Status 400: Equ
07.03.2022 09:30	PEW0000000353	W-PE			ABGES	ERROR	07.03.2022 09:35	1	Status 400: Keir
06.03.2022 19:34	PEW0000000349	W-PE			ABGES	ERROR	06.03.2022 19:35	1	Status 400: Keir
06.03.2022 19:08	PEW0000000348	W-PE			ABGES	ERROR	06.03.2022 19:20	3	Status 400: Keir

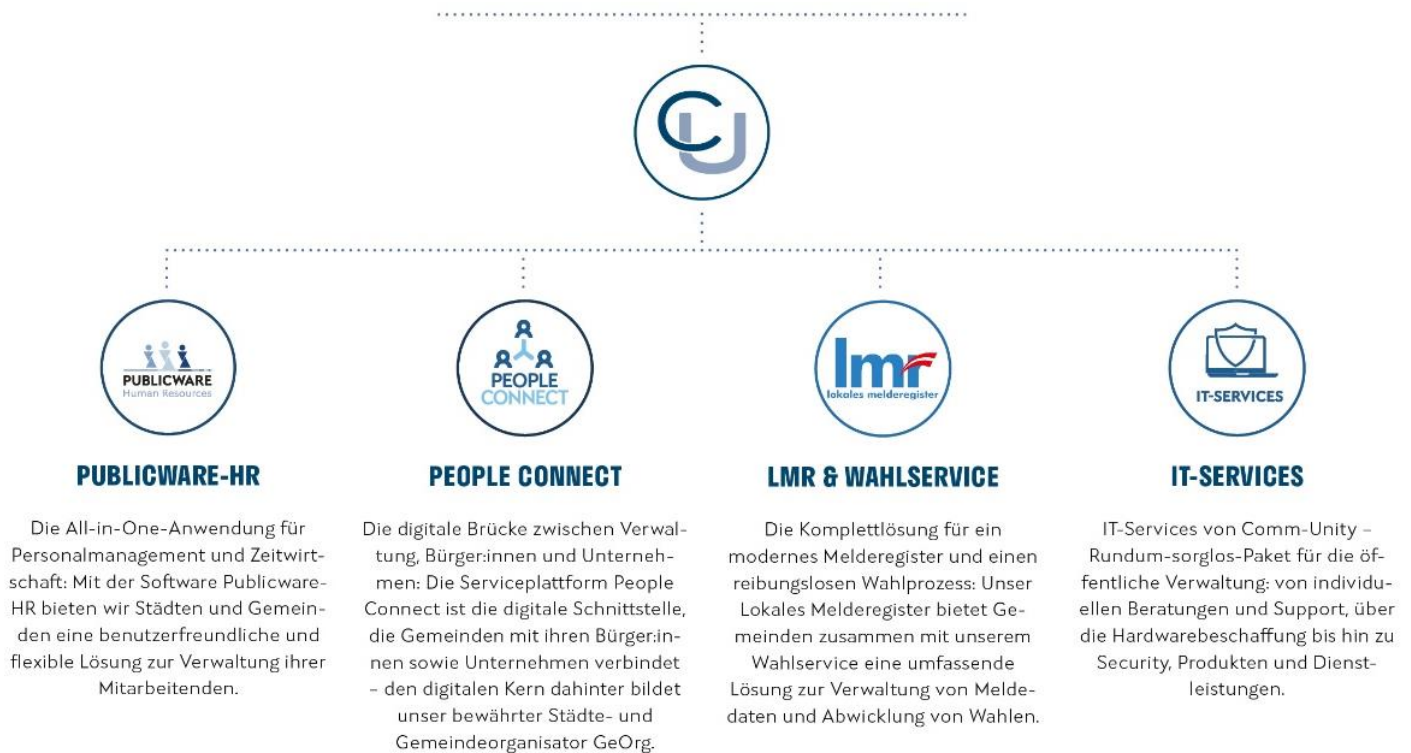
Diese Liste dient nun als Grundlage zur weiteren Überprüfung.

Versionshistorie

Version	Datum	Bearbeitung durch	Durchgeführte Änderungen
1.0	16.02.2021	Marcus Elsner	Erstellung der Handbuch-Erstausgabe
1.1	01.03.2022	Marcus Elsner	Hinzufügen des Abschnittes 6
1.2	06.03.2023	Marcus Elsner	Korrekturen am Layout des Handbuches
1.3	27.06.2025	Marcus Erhart	Komplette Überarbeitung des Handbuches

UNSERE PRODUKTE IM ÜBERBLICK

Mit unseren innovativen IT-Lösungen begleiten wir Österreichs Städte, Gemeinden, Verbände und Unternehmen auf Ihrem Weg zur Digitalisierung. Unser Produktportfolio passen wir laufend an die ständig wachsenden IT-Anforderungen an und so sind Sie mit uns immer am Puls der Zeit! Neben zahlreichen Eigenentwicklungen setzen wir auch auf erstklassige Lösungen von verlässlichen Software- und Hardwarepartner:innen, welche wir individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Wir machen auch Ihre Organisation digital fit!



COMM-UNITY EDV GMBH
PROF.-RUDOLF-ZILLI-STRASSE 4 | A-8502 LANNACH
T +43 3136 800-500 | M OFFICE@COMM-UNITY.AT

IMPRESSUM

© Comm-Unity EDV GmbH 2025
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.



COMM-UNITY-EDV-GMBH



COMMUNITYEDV



COMMUNITYEDVGMBH



COMMUNITY

📍 STEIERMARK | KÄRNTEN | OBERÖSTERREICH | TIROL | BURGENLAND

COMM-UNITY.AT